

September 2024

Der Arbeitsmarkt in NRW bröckelt: Im Vergleich zum Vorjahr legte die Arbeitslosigkeit um knapp 6 Prozent zu. Vor allem Langzeitarbeitslose haben geringere Chancen, am ersten Arbeitsmarkt anzukommen. Wer mehr Menschen durch eine aktiven Arbeitsmarktförderung in Beschäftigung bringen will, muss dafür die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der soziale Arbeitsmarkt darf nicht an knappen Kassen scheitern!

Arbeitslosenzahl aktuell:

	753.890 (+ 5,8 % oder 41.452 mehr als im Vorjahresmonat) (- 2,5 % oder 19.225 weniger als im Vormonat)
• Unterbeschäftigung:	955.477 (+ 2,5 % oder 23.468 mehr als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	Anzeigen für 43.276 Beschäftigte in 1.952 Betrieben
• Arbeitslosenquote:	7,6 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,4 %
• Arbeitslose in SGB III: 29,64 %	223.475 (+ 12,0 % oder 23.931 mehr als im Vorjahresmonat)
• Arbeitslose in SGB II: 70,36 %	530.415 (+ 3,4 % oder 17.521 mehr als im Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	67.122 (+ 10,1 % oder 6.134 mehr als im Vorjahresmonat) (- 7,56 % oder 5.487 weniger als im Vormonat)
	davon erhalten 65,55 % oder 44.001 Bürgergeld
• Langzeitarbeitslose: 40,7 %	307.100 (+ 3,7 % oder 10.839 mehr als im Vorjahresmonat)
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	178.692 (+ 9,7 % oder 15.768 mehr als Vorjahresmonat), davon 110.856 oder 62,04 % erhalten Bürgergeld
• Ausländer:	300.570 (+ 5,0 % oder 14.211 mehr als im Vorjahresmonat)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.308.300 Personen waren im Juli 2024 sozialversicherungspflichtig beschäftigt (+ 0,7 % oder 49.900 Personen mehr als im Vorjahresmonat). Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten liegt im Dezember 2023 bei 2.163.651. Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es im Juli 2024 die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	+ 2,9 %	Sozialwesen u. Heime (z.B. Altenpflege)	+ 2,2 %	sonst. wirtschaftliche Dienstl.	+ 1,2 %
Erziehung u. Unterricht	+ 3,2 %	Information u. Kommunik.	+ 1,7 %	Finanzen u. Versicherung	+ 1,6 %
Gesundheitswesen	+ 2,6 %	Öffentliche Verwaltung	+ 2,2 %	Gastgewerbe	+ 2,5 %
Verkehr u. Lagerei	+ 1,1 %	Leiharbeit	- 12,9 %	Baugewerbe	- 0,3 %
Metall-, Elektro- u. Stahlind.	- 1,2 %	Handel	- 0,4 %		

Minijobs: (Dezember 2023)	1.783.395
Frauenanteil	56,48 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.035.339
Abnahme gegenüber dem Vorjahr	- 0,98%
im Nebenjob	748.056
Zunahme gegenüber dem Vorjahr	+ 3,11%

Stellenmarkt: (September 2024)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 11.930 oder 8,0 % auf 136.573 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind aber 12,9 Prozent weniger neue Stellen gemeldet.

Bürgergeld: (Juni 2024)	
Bedarfsgemeinschaften:	813.470
davon: Alleinerziehende	144.740
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.141.581
davon:	
Aufstocker*innen	232.839
sozialversicherungspflichtig	109.702
in Vollzeit	21.346
geringfügig beschäftigt	87.058
selbstständig	14.829

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.